

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Gesamtpersonalrats

im Hause

**Vorläufiges Protokoll
der 96. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(8. Sitzung des 5. Senats,
4. Sitzung im Wintersemester 2014/2015)
am 18. Februar 2015 um 14.30 Uhr in Raum 10.225**

- mit drei redaktionellen Änderungen genehmigt in der 97. Sitzung des Senats -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 11. Februar 2015.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Gallina	Ende:	16:50 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Deller	Dartenne	Viehweger	Kunze
Michelsen	Grunenberg	Kawalun	Thiele
Müller-Rommel	Prien-Ribcke	Steffen	Peters
Niemeyer			
O'Sullivan (ab 15.17 Uhr)			
Roose			
Schleich			
Wagner			
von Wehrden			
Wuggenig			
Pez (bis 15.17 Uhr)			

entschuldigt:

Beratende Mitglieder: VPin Söntgen, Dekan Nachhaltigkeit, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Simon Burandt,

Margit Kiesslich, Pia Rudzinski, Martin Pries

Gäste: Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 REGULARIEN

1.1 Arbeitsfähigkeit

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats.
P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Verabschiedung von Ordnungen
 - a. 1. Änderung der Neufassung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
 - b. 6. Änderung der Allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Zugang und die Zulassung zum Leuphana Bachelor mit allen zulassungsbeschränkten Teilstudiengängen
 - c. Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme der Graduate School
 - d. Lehrangebot im Komplementärstudium der Graduate School im Sommersemester 2015 (Modul Fachübergreifende Methoden) Bericht zur Qualitätsentwicklung
6. Beratung zum Aufruf „Aufklärung statt Ressentiment“
7. Besetzung des Stiftungsrates; hier: Verständigung des Senats über die Verlängerung und Benennung eines Stiftungsratsmitglieds gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 NHG – *nicht öffentlich* –
8. Anträge der Fakultät Nachhaltigkeit auf Verleihung des Titels Honorarprofessor; hier: Stellungnahme des Senats – nicht *öffentlich* –
9. Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – *nicht öffentlich* –
 - a. Professur Globalisierte Kulturen (W1)
 - b. Professur International Economic Law (W1)
10. Verschiedenes

TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 95. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 95. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN

1. Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema: Jugend-Demografie-Dialog

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Waldemar Stange

Fakultät: Fakultät Bildung, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Laufzeit: 2 1/2 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 668.023 €

Titel/Thema: Technoökologien der Partizipation: Eine medien-philosophisch-ethnologische Neuperspektivierung (Teilprojekt 1 in der Forschergruppe (FOR 2252) Mediale Teilhabe zwischen Anspruch und Inanspruchnahme der DFG)

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Erich Hörl

Fakultät: Fakultät Kultur, Institut für Kultur und Ästhetik digitaler Medien

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 333.000 €

Titel/Thema: Qualifizierungsprogramm: Ausstellungsmanagement und Evaluation für erfolgreiche Ausstel-



lungen zur Nachhaltigkeitskommunikation
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Gerd Michelsen
Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, INFU
Fördermittelgeber: DBU
Laufzeit: 2 Jahre
Drittmittel/Fördermittel: 199.382 €

2. Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer

Titel/Thema: „Bediensicherheit von fußbetätigten Pedalen in KfZ“ (kurz Pedalsicherheit)
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Friedrich Müller
Fakultät/Institut: Wirtschaft, Institut für Experimentelle Wirtschaftsprüfung - LüneLab
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft, Hamburg
Laufzeit: 01.12.2014 – 30.06.2015
Drittmittel/Fördermittel: 20.000,00 €

Titel/Thema: „Sommerakademie Essen 2015“
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwanka
Fakultät/Institut: Bildung / Institut für Bildungswissenschaft (IBIWI)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: WGZ-Bank Stiftung, Agentur für Arbeit Essen
Laufzeit: 01.02.2015 – 31.12.2016
Drittmittel/Fördermittel: 144.440,00 €

Titel/Thema: „Forschungsförderung auf dem Forschungsgebiet der positionsempfindlichen Detektoren (2D) im Rahmen von FAIR (Fair – Facility for Antiproton and Ion Research)“
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Anthimos Georgiadis
Fakultät/Institut: Wirtschaft / Institut für Produkt- und Prozessinnovation (PPI)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Laufzeit: 01.09.2014 – 28.02.2017
Drittmittel/Fördermittel: 90.000,00 €

3. „Leitlinien zur Transparenz in der Forschung“

LHK und MWK haben gemeinsam „Leitlinien zur Transparenz in der Forschung“ beschlossen. Daraus ergeben sich Anforderungen für die Handhabung und Kommunikation von Forschungsprojekten. Viele dieser Anforderungen kann die Leuphana bereits erfüllen, insbesondere dank der im Jahr 2011 eingeführten Forschungsdatenbank PURE, die seitdem kontinuierlich so weiterentwickelt wurde, dass eine Projektberichterstattung gemäß Leitlinie eingerichtet werden kann.

Bereits am 21. Mai 2014 wurde nach Erarbeitung in der Senatskommission Forschung eine Open Access Strategie verabschiedet, die Berliner Erklärung unterzeichnet und über die Website veröffentlicht (www.leuphana.de/open-access)

Die Senatskommission Forschung wird alle weiteren Fragen aus der Richtlinie sowie zur Forschungsethik behandeln.

4. Leuphana hält unverändert an Maschinenhallen-Plänen fest

Jüngste Medienberichte haben den Eindruck entstehen lassen, die Verlagerung der Maschinenhalle der Leuphana Universität Lüneburg von ihrem jetzigen Standort auf dem Campus Volgershall in das neue Zentralgebäude der Universität sei nicht mehr vorgesehen. Dieser Eindruck ist falsch. Richtig ist vielmehr, dass die Universitätsleitung weiter an den für die Ingenieurwissenschaften der Hochschule wichtigen Verlagerungsplänen festhält.

Die Universität hat bereits frühzeitig damit begonnen, die Voraussetzungen für den geplanten Umzug der Maschinenhalle zu schaffen. Nachdem feststand, dass das Gebäude vollflächig unterkellert wird, hat die Hochschulleitung das Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Jahr 2010 über die Unterbringungspläne für die Maschinenhalle informiert. Seit dem Jahr 2012 steht fest, dass eine solche Unterbringung baulich und technisch realisiert werden kann. Eine entsprechende Baugenehmigung der Stadt Lüneburg liegt vor.

Der Stiftungsrat der Universität beschäftigte sich zuletzt im Jahr 2013 mit dem Thema und stellte unter anderem fest, dass die zur Verfügung stehende Fläche im Zentralgebäude für die Maschinenhalle geeignet ist und der weitere Ausbau der entsprechenden Kellerfläche für die Maschinenhalle die wirtschaftlichste Alternative für eine Verlagerung darstellt.



Seit Mai des vergangenen Jahres gibt es eine vom Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Niedersächsischen Landtages einstimmig genehmigte Nachtrags-Bauunterlage (N-ZBau). Danach kann jetzt die technische Vorrüstung der Kellerflächen mit Blick auf einen späteren Ausbau für die Maschinenhalle erfolgen. Die Genehmigung für anschließenden Ausbau wird beim zuständigen Ministerium rechtzeitig beantragt.

5. Konferenzwoche

Die Konferenzwoche „KLIMA. WANDEL. GERECHTIGKEIT“ wird vom 24. bis zum 26. Februar 2015 stattfinden. Eingerahmt von spannenden Gastauftritten präsentieren gut 1.500 Studierende aus dem Leuphana Semester ihre ersten Projektarbeiten. Den Eröffnungsvortrag wird Prof. Dr. Uwe Schneidewind halten, Präsident des Wuppertal Instituts und Mitglied des Club of Rome.

6. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Senatorin Dartenne berichtet, dass am 04.02.2015 eine Versammlung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt fand. Auf dieser gut besuchten Versammlung wurden die Chancen diskutiert, die das Erarbeiten eines Kodex für Regeln guter Praxis für die Beschäftigten im sog. "Mittelbau" birgt. Es wurde ein neuer Vorstand des Rates der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die nächsten zwei Jahre gewählt, als Sprecherin dieses Vorstandes wurde Frau Vera Grebe gewählt. P Spoun dankt Herrn Guder für sein langjähriges Engagement.

7. AStA

Senator Kunze berichtet, dass sich vor zwei Wochen der diesjährige AStA konstituiert hat. Das neue Sprecher_innenkollektiv bilden Jasper Kahrs, Johannes Klaffke und Jonas Bannert. Neu gegründet wurde das QuARG-Referat (Queer, Awareness, Equal Rights & Gender Matters). Das Politikreferat hat sich umbenannt in „PENG - Politisches Engagement für nachhaltige Gerechtigkeit“. In allen anderen Referaten ändert sich strukturell nichts, es wurden viele neue Referent_innen gewählt.

TOP 4

ANFRAGEN

Eine mündlich eingegangene Anfrage aus der 95. Sitzung:

Senator Kunze fragte in der vergangenen Senatssitzung nach den Kosten sowie der Finanzierung des Richtfestes für das neue Zentralgebäude:

Das Präsidium teilt dazu mit:

Zum Festakt am 19. Januar 2015 wurde die gesamte Hochschulöffentlichkeit eingeladen. Insgesamt setzten sich die rund 700 Gäste aus ca. 350 Beschäftigten und ca. 150 Studierenden sowie ca. 200 externen Gästen zusammen. Anlass für die breite Einladung in die Universität hinein war die Tatsache, dass dieses Gebäude ein Ort für die gesamte Universitätsgemeinschaft sein wird.

Dies vorausgeschickt, informieren wir Sie über die Kosten des Festaktes: Für die Ausgestaltung der Räume mit Bühnen-, Licht- und Tontechnik, Sitzplätzen und Musik sowie für den anschließenden Imbiss für die Gäste sind rund 80.000 EUR angefallen. Diese Ausgaben werden überwiegend aus Spenden und Erlösen aus der Vermietung von Veranstaltungsräumen gedeckt. Ein Betrag von rund 10.000 EUR wird aus dem Repräsentationsbudget des Präsidiums finanziert. Mittel für Forschung und Lehre werden hierfür nicht herangezogen.

Zwei schriftliche Anfragen erfolgten durch Senator Kunze zur 96. Sitzung des Senats:

1. Wie ist der aktuelle Stand zum geplanten Studiengang „Contemporary China“?

Der Major Contemporary China befindet sich in der Programm-Akkreditierungsphase bei der Agentur ACQUIN. Einer Akkreditierung im Rahmen der Systemakkreditierung hat das Land nicht zu gestimmt. Eine Auskunft zum Stand ist deshalb nicht möglich.

2. Wird nach aktuellem Stand der Studiengang „Digital Media“ weitergeführt, findet eine Entfristung des Angebotes statt?

Die Universität wird den Studiengang Digital Media auch in die nächste Studiengangszielvereinbarung aufnehmen und dem Land vorlegen. Die Universität sieht keine Gründe, warum das Land einer Aufnahme in diese Vereinbarung nicht zustimmen sollte.

Mündliche Anfragen

1. Senator Müller-Rommel fragt, ob der Referentenentwurf für das neue NHG dem Präsidium vorliegt. Er würde sehr begrüßen, wenn der Senat über den Entwurf beraten könnte und bittet darum, dass eine Beschäftigung des Senats erfolgt sobald der Gesetzentwurf dem Präsidium vorliegt.

P Spoun erläutert, dass der Gesetzentwurf dem Präsidium bisher nicht vorliegt. Im Senat wurde bereits in der Sitzung vom 19. November 2014 besprochen, den Entwurf zu diskutieren, sobald er vorliegt.

2. Senator Müller-Rommel fragt nach, wie der Zeitplan zur in der Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen vereinbarten und bis Ende 2015 vorzulegenden Entwicklungsplanung aussieht. Er weist daraufhin, dass ausreichend Beratungszeit für die Gremien benötigt würde. Daher sei ein erster Aufschlag in der Senatssitzung nach der Sommerpause ideal.

P Spoun erläutert, dass der Entwurf in der ersten Sitzung des Wintersemesters vorgelegt wird und zuvor über die Diskussion in den Senatskommissionen und den Fakultäten erarbeitet wird.

TOP 5

Verabschiedung von Ordnungen

P Spoun begrüßt zu zu TOP 5 a) und b) Frau Kiesslich, Herrn Pries und Frau Rudzinski, die zur Beantwortung von Nachfragen zur Verfügung stehen.

a) 1. Änderung der Neufassung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

P Spoun erläutert den Sachstand. Auf Nachfrage des Senators Kunze erläutert Frau Kiesslich, dass man sich künftig für den ersten oder zweiten Prüfungstermin anmelden müsse. Wenn die Prüfung beim ersten Versuch nicht erfolgreich ist, ist man automatisch zum zweiten Prüfungstermin angemeldet. Senator Kunze weist daraufhin, dass die Studierenden über diese automatische Anmeldung zum zweiten Versuch informiert werden müssen.

Senator Thiele sieht im Hinblick auf § 11 vor allem im Wintersemester einen zeitlichen Engpass, wenn die Bearbeitungszeiten ausgereizt werden. Frau Kiesslich erläutert, dass Studierenden Organisationsverschulden der Hochschule nicht angelastet werden kann. Weitere Verständnisfragen werden vorgetragen und beantwortet.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

1. Der Senat beschließt die 1. Änderung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor in der Fassung vom 16.04.2014 gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 473/96/4 WiSe 2014/2015 mit folgender Änderung: - § 11 Abs. 2 Satz 4 wird wie folgt gefasst: „Soll oder kann der Wiederholungstermin in der zweiten Klausurphase nicht wahrgenommen werden, ist ein Rücktritt gem. § 16 für diesen Prüfungstermin zu erklären.“
2. Der Senat beschließt die in § 6 Abs. 2 neugefasste Definition der Veranstaltungsform Übung auch in die Neufassung der Rahmenprüfungsordnung, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, zu übernehmen.

16:30

b) 6. Änderung der Allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Zugang und die Zulassung zum Leuphana Bachelor mit allen zulassungsbeschränkten Teilstudiengängen

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat fasst folgenden

Beschluss

Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 1 NHG die sechste Änderung der allgemeinen Ordnung der Leuphana Universität Lüneburg über Zugang und Zulassung zum Leuphana Bachelor mit allen zulassungsbeschränkten Teilstudiengängen in der Fassung gem. Drs.-Nr.: 473/96/4 WiSe 2014/2015. Dies gilt vorbehaltlich

des Starts auch für das Studienprogramm Contemporary China.
16:2:1

c) Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme der Graduate School

P Spoun begrüßt Herrn Dr. Burandt. Herr Dr. Burandt vertritt Frau Soltau während ihrer Elternzeit als Leiter der Graduate School. Herr Dr. Burandt führt in den Sachstand ein und beantwortet einige Verständnisfragen seitens des Senats.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

1. *Der Senat beschließt die erste Änderung der Rahmenprüfungsordnung für die Masterprogramme der Graduate School mit der o.g. Modifikation von §11 (2) Satz 4 in der vorliegenden Fassung gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 475/96/4 WiSe 2014/2015*
2. *Der Senat beschließt die in § 6 Abs. 2 neugefasste Definition der Veranstaltungsform Übung auch in die Neufassung der Rahmenprüfungsordnung, mit denen die Voraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, zu übernehmen.*

15:3:1

**TOP 6 Lehrangebot im Komplementärstudium der Graduate School im Sommersemester 2015
(Modul Fachübergreifende Methoden)**

P Spoun erläutert den Sachstand. Senator Kunze stellt klar, dass die Studierenden die FSA abgelehnt haben; er lobt aber, dass es jetzt die Vertiefungsmöglichkeiten gibt. P Spoun erläutert, dass die Lehrenden darum bitten, dass man eine konsensuale Lösung findet für die Frage der unbenoteten Module.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

Der Senat beschließt das Lehrangebot für das Modul Fachübergreifende Methoden im Master Komplementärstudium für das Sommersemester 2015 in der vorliegenden Fassung gem. Anlage zur Drs. Nr. 476/96/4 WiSe 2014/2015.

einstimmig

TOP 7 Bericht zur Qualitätsentwicklung

Frau Heuser führt in den vorliegenden Bericht ein. Es geht ausschließlich um Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre. Die Systemakkreditierung wurde verliehen; es wird die Verlängerung bis 2020 erwartet, da die Auflagen gut erfüllt werden konnten.

Der Senat diskutiert über die Ursachen der geringen Rücklaufquote der Studierenden bei der LVE von 8,3 Prozent. Ein zentraler Kritikpunkt der Studierenden ist immer wieder die mangelnde Rückkopplung der Evaluation. Zudem bestehe eine gewisse Befragungsmüdigkeit. Frau Heuser erläutert, dass man auch die LVE überarbeitet. Ferner wird angeregt, die Teilnehmerzahl bei den Qualitätszirkeln zu erhöhen. Zudem wird das methodische Problem angesprochen, dass sich durch die Aggregation der Ergebnisse der Qualitätszirkel wichtige Teilergebnisse nicht im Endbericht wiederfinden.

P Spoun dankt Frau Heuser und Herrn Soltau sowie dem Team Q für die engagierte und gute Arbeit.

TOP 8 Beratung zum Aufruf „Aufklärung statt Ressentiment“

Senator Peters trägt das Anliegen vor. Das Studierendenparlament hat den Aufruf ohne Gegenstimmen beschlossen. Er bittet um Zustimmung des Senats. Der Senat diskutiert zunächst die Frage, ob das Gremium geeignet und ermächtigt ist, ein allgemein-politisches Mandat auszuüben. Das Gesamtinteresse der Universität ist hierbei zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass auch schon in der Vergangenheit immer wieder über ähnliche Fragen diskutiert wurde; der Senat könne sich jedoch nicht regelmäßig mit Tagespolitik beschäftigen.



Eine weitere Möglichkeit wäre, dass die Senatsmitglieder – sofern sie sich dafür entscheiden – den Aufruf als Einzelpersonen unterzeichnen. Senator Peters weist daraufhin, dass die Universität Hamburg sich als Institution auch einem allgemeinen Aufruf zur Ausfinanzierung des öffentlichen Sektors angeschlossen habe.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

Der Senat der Leuphana Universität Lüneburg unterzeichnet den Aufruf „Aufklärung statt Ressentiment“.

8:2:9

- TOP 9** **Besetzung des Stiftungsrates; hier: Verständigung des Senats über die Verlängerung und Benennung eines Stiftungsratsmitglieds gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 NHG – nicht öffentlich –**

- *siehe vertrauliches Protokoll -*

- TOP 10** **Anträge der Fakultät Nachhaltigkeit auf Verleihung des Titels Honorarprofessor; hier: Stellungnahme des Senats – nicht öffentlich –**

- *siehe vertrauliches Protokoll -*

- TOP 11** **Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlägen – nicht öffentlich –**

- *siehe vertrauliches Protokoll -*

- TOP 12** **Verschiedenes**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 16:50 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Anna Gallina
- Protokoll -